

Mario Engelhardt, Bussardweg 10, 90596 Schwanstetten

Fraktionssprecher
Bündnis 90 / Die Grünen
Mario Engelhardt
Bussardweg 10
90596 Schwanstetten

Tel.: 0178 - 3305220
e-mail: mario.engelhardt35@t-online.de
<http://www.gruene-schwanstetten.de>
Schwanstetten, den 18.12.2018

Das Jahr 2018 aus Sicht der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Marktgemeinderätinnen,
sehr geehrte Marktgemeinderäte!

2018 ein Jahr des Umbruchs, des Verlustes und großer Veränderungen!

Ein Wahljahr, dass durch Populismus, Gezänk und dem fehlenden Willen zur Veränderung geprägt wurde.

- Europa steht vor einem Wendepunkt und der Brexit vor ungewissem Ausgang.
- Eine Politik die die Menschen nicht mehr erreicht.
- In der Verantwortung stehende Mandatsträger, die in populistischer und polemischer Art und Weise nur auf Ihren Vorteil bedacht sind.
- Eine menschenunwürdige Haltung gegenüber Flüchtlingen, die einen nur noch beschämen kann!
- Eine Abkehr vom aktiven Klimaschutz aufgrund vermeintlichen „Wohls zum Erhalt von Arbeitsplätzen“.
- Eiskalter Betrug am Bürger z. B. Dieselskandal und kein Ende!

Ist dies der Eintritt in eine Zeitenphase, in der wir uns als Gesellschaft der Unsachlichkeit, der Verweigerung von Tatsachen und letztendlich der Unfähigkeit für Veränderungen zum Wohle unserer Zivilisation ausliefern müssen?

Nein, das müssen wir ganz sicher nicht! Wir haben die Chance, bei den bevorstehenden Europawahlen, für ein gemeinsames, ein starkes und vor allem ein gerechteres Europa einzutreten. Nicht nur unsere Bundes-, Landes- und Bezirkspolitiker sollen Verantwortung zeigen, auch wir als Kommunalpolitiker in Schwanstetten, müssen für die Ideale unserer Gesellschaft eintreten. Ohne Wenn und Aber!

Als Marktgemeinderat haben wir in diesem Jahr bereits einiges an Veränderungen und Verbesserungen zum Wohle unserer Gemeinde bewirken können. Dennoch, ist dies nicht die Zeit, sich auf dem geleisteten auszuruhen.

Das Thema Generalsanierung Grundschule, beginnend mit einer Brandschutzsanierung ist fast abgeschlossen. Nur fast! Ein tatsächliches Ende ist nicht abzusehen. Leider!

Der Pausenhof ist in Planung, der vorgeschlagene Kompromiss für einen „provisorischen“ oder gar tatsächlichen Ersatz des Verkehrsübungsplatzes durch uns GRÜNE wird wohl nicht mehr weiter verfolgt?

Die planerischen Leistungen und Ausführungen des Planungsbüros, lassen auch zum Ende hin viele Wünsche übrig. Z.B. die Deckenabdeckung an der Überdachung des Nebeneingangs zum Pausenhof. Wurde wohl einfach vergessen!

Der Schulbetrieb wurde planmäßig zum Schuljahresbeginn aufgenommen. Leider leidet der Schulbetrieb noch unter durchaus vermeidbaren Beeinträchtigungen. Z.B. fehlende Türen im Rektorat und dem Stuhllager, Stolperfalle an der Türschwelle zum Lehrerzimmer, Schränke in der Turnhalle für die Grundschule usw..

Der Jugendhort ist eine Glanzleistung, an der wir GRÜNE nicht ganz unbeteiligt waren. Wir Grüne sind stolz auf unseren Jugendtreff und der Arbeit unserer Jugendtreffmitarbeiter, denn diese Jugendarbeit darf wohl im Landkreis als Aushängeschild gelten.

Für unsere Feuerwehr wurden Ersatzbeschaffungen im Fahrzeugpark beschlossen. Genau nach den Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplanes, der durch unseren ehrenvollen, aber leider verstorbenen Kollegen Erhard Schneider, maßgeblich erarbeitet wurde! Der Verlust unseres Marktgemeinderatskollegen und Freund, ist schwerlich zu ertragen und dennoch zu akzeptieren.

Die daraus entstandene Veränderung in der Besetzung des Marktgemeinderates und der daraus resultierenden Verstärkung der GRÜNEN Fraktion, ist für uns Auftrag, damit sehr verantwortungsbewusst umzugehen.

Als Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, arbeiten wir sehr interessiert an den Themen und Aufgaben, die uns gestellt werden. Wir recherchieren intensiv und gewissenhaft. Wir freuen uns, wenn unsere Beiträge und Vorschläge zu einem erfolgreichen Weg unserer Gemeinde beitragen. Um dies auch in Zukunft tun zu können, benötigen wir die notwendigen Grundinformationen rechtzeitig und ausreichend. Zeit um Meinungen zu bilden und mögliche Diskussionen zu bereichern, sollte eine Selbstverständlichkeit sein. (z.B. Kath. Kinderhaus gGmbH u. Ersatzbesch. Bauhof Fhrzg.)

Bereits feststehende Tatsachen, über die wir als Marktgemeinderäte entscheiden sollen, geben uns das Gefühl von Statisten. Dies ist sicherlich nicht im Sinne einer gelebten Demokratie!

Apropos gelebte Demokratie: Ein besonderer Lichtblick hierzu, fand dieses Jahr zum Thema KITA an der Further Straße statt. Nach lebhaften und Ideenreichen Diskussionen konnte dieses Thema zum Standort letztlich durch ein Bürgerbegehren entschieden werden. Glückliche Umstände führten dann noch zu einem deutlich verbesserten Standort des Bolzplatzes. Wir als Fraktion der Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, haben das Ergebnis der Abstimmung ohne Bauchgrimmen akzeptiert und freuen uns, wenn das Kinderhaus nun bald eröffnet werden kann. Eine weitere Verhinderungstaktik ist nicht in unserem Interesse!

Mit feurigem Eifer erwarten wir für 2019 eine lebhafte Diskussion und Entwicklung des mit der SPD zusammen gestellten Antrags zur Wohnentwicklung in Schwanstetten. Mehrgeschoßwohnungsbau ist Teil der Lösung für unsere Gemeinde und bietet darüber hinaus die Chancen für eine sich entwickelnde Bevölkerung in der Zukunft.

Der begonnene AK für ein Seniorengerechtes Wohnen in Schwanstetten hat zudem die Chance, die richtigen Weichen hierzu zu stellen. Ein Leben mehrerer Generationen nebeneinander und miteinander mache eine Gemeinde erst so richtig lebenswert!

Und nicht zu vergessen ist die Wohnsituation im Wochenendgebiet! Da sind wir mal gespannt, was die Ergebnisse der Grundwassermessungen ergeben. Dank des Klimawandels, sollten wir in 2018 wohl sensationell niedrige Grundwasserstände gehabt haben.

Und zu guter Letzt, möchten wir noch den Beitrag zur Einsparung von Co² erwähnen. Durch den Austausch der Straßenbeleuchtungsleuchtmittel auf LED Technik haben wir in 2018 einen wichtigen Schritt getan. Dennoch gilt es hier deutlich mehr zu tun. Mehr Offenheit zu Umweltthemen im Marktgemeinderat wünschen wir uns doch gleich zu Weihnachten! Mit einem Netzzrückkauf hat es ja beim 1. Anlauf nicht geklappt, vielleicht in der Zukunft einmal. Bürgerkraftwerke, weitere Bürgersolaranlagen, Ladeplätze für E-Mobile in zukünftigen Baugebieten oder vielleicht ein von Bürgern errichteter Stromspeicher, ähnlich wie in Wendelstein, können ein Beitrag zum Klimaschutz bieten. Vielleicht überdenken wir aber auch das Thema ÖPNV in der Zukunft neu. Vielleicht mit einem Schwanstetten-Mobil?

Das begonnene Thema „Faire“ Gemeinde werden wir zu Beginn des neuen Jahres aktiv weiterverfolgen.

Bevor wir uns zum Schluß, wichtigen Menschen unserer Gemeinde zuwenden, möchten wir uns noch mit einem besonderen Augenmerk, auf die Entschlossenheit unserer Marktgemeinde richtend, bedanken. Die Ausstattung des öffentlichen Raumes mit Herzdefibrillatoren, steht in besonderer Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen. Hiermit haben wir als MGR gemeinsam die Möglichkeit der schnellen und wirksamen Hilfsmöglichkeit für jedermann ermöglicht. Selbst wenn wir diese Geräte nie brauchen sollten, haben wir hier einen fortschrittlichen Weg beschritten!

Und nun bedanken wir uns bei allen Mitbürgern*innen für das geleistete ehrenamtliche Engagement, für das Vertrauen in unsere Arbeit und bitten auch im kommenden Jahr für Ihre geschätzte Unterstützung in Diskussionen und Beiträgen.

Wir danken den vielen Freiwilligen der Feuerwehren Schwanstettens, für die ständige Bereitschaft uns Bürgern und Bürgerinnen zu helfen, wenn wir sie brauchen. Wir werden euch auch weiterhin mit unserer politischen Arbeit unterstützen!

Ein herzliches Dankeschön auch an die Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs. Wir schätzen Ihre Arbeit sehr und danken für die Unterstützung bei unseren oft intensiven Recherchen.

Ein ganz besonderer Dank, geht an die Schulleitung unserer Grundschule Frau Schneider und Frau Nerrether. An das gesamte Lehrerkollegium und insbesondere an den GUTEN GEIST des Hauses Jürgen Mederer. Ihnen allen, haben wir es als Gemeinde zu verdanken, dass die Grundschulsanierung trotz aller Widrigkeiten, so störungsfrei wie möglich für unsere Kinder erfolgen konnte. Auch den Eltern möchten wir hier unseren Dank für die große Geduld und Rücksichtnahme aussprechen!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates, lieber Vertreter der Presse, liebe Zuhörer!

Auch bei Ihnen bzw. euch, **bedanken** wir uns für die gemeinsame Zusammenarbeit. Wenn wir auch **nicht immer** einer Meinung sind, das ist **politisch** natürlich, so möchten wir doch unseren **Respekt** der **anderen** Meinung und **Sichtweise** zum Ausdruck bringen. Bitte lassen Sie, lasst uns, auch in der Zukunft **kontrovers** und **lebendig** diskutieren, stets im Bewusstsein, dass wir uns als Menschen **respektieren** und **schätzen**.

In diesem Sinne: „Ein frohes, ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest für Sie und Ihre Familien!“.

Vielen Dank!

Für Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Mario Engelhardt

Fraktionssprecher